

**L. Staackmann**  
Verlag · Leipzig



# Robert Hohlbaum: Grenzland

„Ein Buch größter künstlerischer und nationaler Bedeutung. In der Hochflut literarischen Schaffens steht dieses Buch fast einzigartig da. Einzig: in der Größe des Wurfs, einzig in der Tiefe seiner Konzeption, einzig in der echten flammenden Leidenschaft für höchste Menschengüter . . .“

Deutsches Grenzland ist den Tschechen ausgeliefert, und die „Sieger“ werden zu Geißlern. In tiefster Not erwächst in tausend erschütterten und vom Kriege niedergebroschenen Herzen ein flammender Ruf nach Freiheit und Erlösung. Dies „Grenzland“ ist es, dem ein Dichter seine ganze Liebe schenkt. In größter Sachlichkeit erzählt er die Schicksale seiner Bewohner. Nicht Tendenz, Hurratriotismus, Phrasenhaftigkeit werden Triebfeder; Heimatgefühl und Vaterlandsliebe bestimmen ihr Handeln. Heute in der Stunde, da die Sieger von Versailles auch über die Zukunft von Deutschschlesien bestimmen, bekommt dies Buch seine besondere Sendung. Nicht für eine Partei, es ist für ganz Deutschland und Österreich geschrieben. Hunderttausende sollten es lesen. Und Hunderttausende sollte es aufrütteln und erheben, denn unser Schicksal spiegelt sich in ihm.

„Deutsche Zeitung“, Berlin. 25. Okt. 1921.

□ Z

Dies bedeutsame Werk verdient die eifrigste Förderung des Sortiments.

Leipzig, Anfang November 1921

Verlangzetteln anbei.